

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Gesundheit

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 17. März 2023 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Krankenhausfallzahlen bei Herzinfarkt und Schlaganfall weiter rückläufig“.

Begründung:

Nach aktueller Mitteilung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WiDO) hat sich die Zahl der somatischen Krankenhausfälle 2022 im Vergleich zum Jahr 2019 um 15% verringert - und damit noch stärker als 2020 (minus 13 Prozent) und 2021 (minus 14 Prozent).

Nach Aussage des WiDO-Geschäftsführers seien die Fallzahl-Rückgänge im vergangenen Jahr nicht mehr dadurch bedingt, dass Kapazitäten für schwer erkrankte Corona-Patienten freigehalten wurden, sondern wesentlich durch die enormen Personalausfälle infolge der durch die Omikron-Variante verursachten Infektionswellen des Jahres 2022. Beunruhigend sei der anhaltende Rückgang bei den Fallzahlen der Notfallversorgung bei Herzinfarkten oder Schlaganfällen, aber auch bei operativen onkologischen Behandlungen. Die Daten deuten darauf hin, dass die Rückgänge bei den leichteren Infarkten und Schlaganfällen höher sind und damit insbesondere Menschen mit mildereren Symptomen weniger im Krankenhaus behandelt worden seien. Ein Zusammenhang mit den oben genannten Gründen werde vermutet. Wichtig sei es jedoch, dass auch bei diesen Notfällen unbedingt eine (stationäre) medizinische Behandlung erfolge.

Die Landesregierung wird um Berichterstattung gebeten. Insbesondere folgende Fragen sind von Interesse:

1. Konnte auch für rheinland-pfälzische Krankenhäuser ein Rückgang der Krankenhaus-Fallzahlen in den letzten drei Jahren, respektive 2022, verzeichnet werden?

2. Wie bewertet die Landesregierung die rückläufigen Behandlungs- und Fallzahlen vor dem Hintergrund der Sekundär- und Tertiärprävention?